

2. Rundgang

VON M GmbH, Stuttgart

Verfasser: Matthias Siegert, Dennis Mueller

Mitarbeiter: Timm Radt, Alessia Weckenmann, Wanting Li, Lukas Tolunay, Kai Müller, Jonathan Schill

Landschaftsarchitektur: rohland GmbH, Benningen

Verfasser: Lara Bothur, Manuel Rohland

Mitarbeiter: Janessa Schneider, Lara Bothur, Manuel Rohland

Sonstige Fachingenieure: BAV-Ingeneure GmbH, Filderstadt
Georg Tschacher

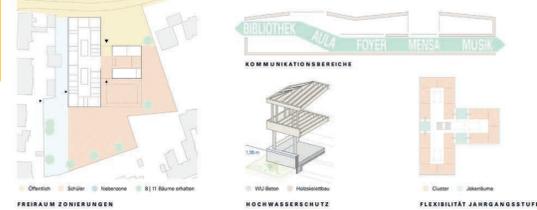
Energieberatung: Michael Wengert, Stuttgart

9004

REALISIERUNGSWETTBEWERB
NEUBAU WILLI-FÄHRMANN-SCHULE IN ESCHWEILER



AUSSENPERSEKTIVE



LAGEPLAN 1:500



LAGEPLAN 1:500



SCHWUPPLAN 1:200

Mit dem Neubau der Willi-Fährmann-Schule besteht die Chance, ein Gebäude zu entwickeln, das auch in Anlehnung an die Leitlinie der Schule, als Möglicherweise und in einem offenen Ort den „Mittelpunkt“ zwischen und gegen die Eltern und Lehrer für die individuelle Entwicklung der Schüler und Schülerinnen dient.

Die Organisation der Klassenräume in flexibel konfigurierbaren und erweiterbaren Jahrgangsstufen mit jeweils einer generativen Mittel- und Zuschauerrampe „gleichen Lernfeldern“.

Einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept, das unter Vermeidung großer technischer Lösungen, sondern ein Bauteil nach dem Bauteil, den Einsatz von Energie und Ressourcen auf ein Minimum reduziert.

Die Konstruktion des Gebäudes erfolgt auf Basis der Vorgaben der Muster-Schulbauordnung sowie die „Musterschule“ und Umsetzungsrichtlinien Empfehlungen zur Sicherstellung der Passivenergie und „Klimaschutz“ der BSB. Die im Folgenden erfolgt direkt aus den Clustern über Flurtransparenzen. Der zweite Punkt ist die Ausrichtung auf eine nachhaltige, lebens- und gesundheitsfördernde Gestaltung und die Einbindung der Bauherren in den Bauprozess.

Die Hochwasserzone mit hochgradigen Niederschlägen und Hochwasserstand aus bodennahem Wasser bestimmen sich im Bereich der BSB der BSB in 100 Jahren im 100 Jahre BSB, muss die Bauweise in Holz und die komplette Gebäudekonstruktion auch im Bereich.

Die Hauptbedeutung natürlich belichteten Holzoberflächen von Treppen und Wandoberflächen in Holzoptik, die gezielte Verankerung im EG und das im OG angeordnete Holzwerkzeug aus Fachwerk, schaffen ein reiches und abwechslungsreiches und angenehmes Lern- und Raumklima und tragen den ökologischen und gesundheitlichen Anforderungen an das Gebäude Rechnung.

Die natürliche Belüftung / SOFFLISCHNITZ Die natürliche Belüftung wird über Lüftungslinien in der Außenfassade ermöglicht, während der Fortfall nach oben über Dachfenster in der Schulle oder die Hilfe der Lärmschutzfenster wird. Auf diese Weise ist eine effektive Nachbelüftung möglich. Die natürliche Lüftung wird bei Bedarf mit Hilfe von dezentralen Lüftungslinien in Form einer Durchdringung von oben, wobei die Luft, ebenfalls über die Fassade in der Fassade geföhrt wird, während die Fortdringung mit Wärmeübertragung in den jeweiligen Clustern umgekehrt wird.

BRANDSCHUTZ Aufgrund seiner geringen Dichte ist das Gebäude in der Außenfassade in Brandrisiko. Eine Brandrisikoprüfung ist notwendig, um die Brandrisikoprüfung zu bestätigen und zur Verbesserung von Maßnahmen in der Brandrisikoprüfung kompetent die großen zusammenhängenden Flächen.



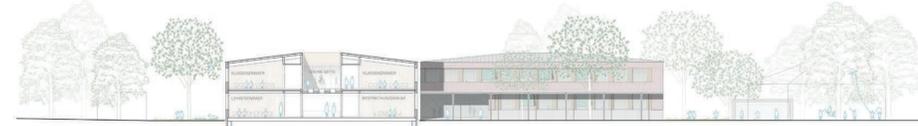
ERDESGESCHOSS 1:200



ANSICHT NORD 1:200 - Ankommen an der Schule



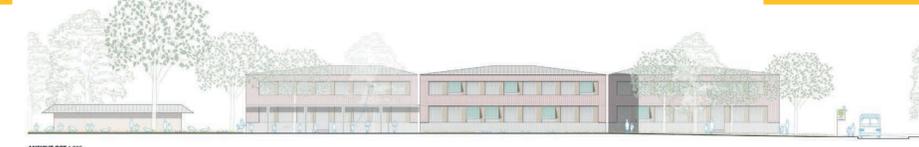
ERDESGESCHOSS 1:200



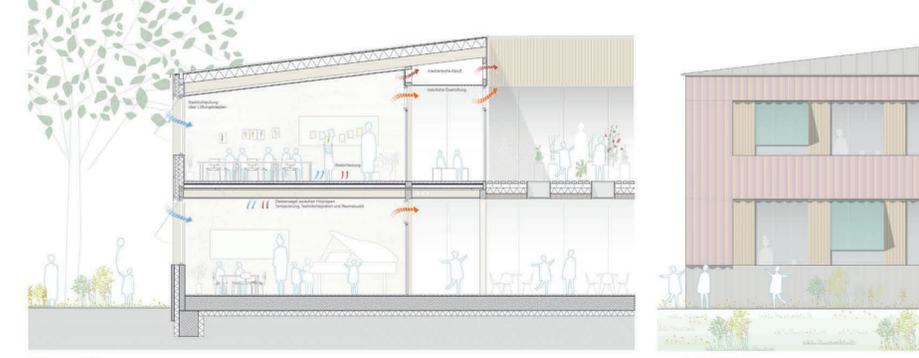
SCHNITT AA 1:200



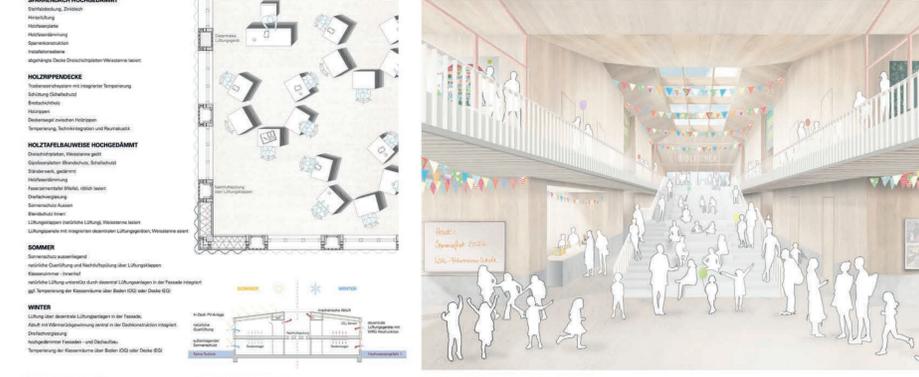
ANSICHT WEST 1:200



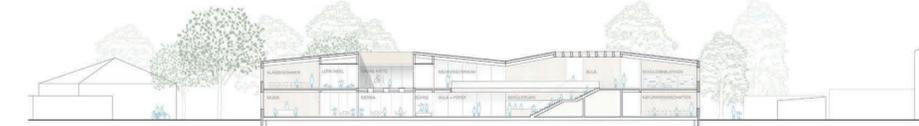
ANSICHT OST 1:200



FASSADENSCHNITT 1:50



FASSADENSCHNITT 1:50



SCHNITT B 1:200



ANSICHT SÜD 1:200 - Pflanzhof und Treppenhof

9004